**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 37 (1947)

**Heft:** 35

Rubrik: Haus- und Feldgarten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Saus-und Weldaarten

Die Aussaat der Winterfreilandgemüse wird fortgesetzt und muss his zum 10 September beendigt sein. Man muss sich ja nicht von den sommerlichen Septembertagen verleiten lassen, länger zuzuwarten; denn nach dem Sonnenstand gemessen, stehen wir jetzt im «März». Ein Witterungsumschlag mit kühlem Herbstwetter und den zwölf Stunden langen Nächten bremst das Wachstum der Pflanzen merklich. Und dann



Frau Marie Kipke, gelbrote Kaktus-Hybride

ist es so: Wenn die Winterfreilandgemüse beim Eintritt des Winters nicht eine gewisse Grösse und Kraft erreicht haben, so gehen sie infolge Schwäche zugrunde. Das ist aber auch der Fall, wenn sie zu üppig sind; man darf sie deshalb im Herbst nicht dingen; das wird dann erst Im Frühling nachgeholt.

Was ich hier vom Säen gesagt habe, gilt auch für das Verpflanzen, Nach Mitte September sollten weder Wintersalat noch Winterlattich und Winterzwiebeln mehr verpflanzt werden; auch sie erliegen dem Winter, wenn sie vorher nicht gut angewachsen sind.

Behandlung der Tomaten. Die Stauden sind zu entgipfeln, und alle Blüten und Knospen werden entfernt. So zwingen wir die Pflanzen, alle ihre Kräfte auf ein Ziel zu konzentrieren: zum Reifmachen des vorhandenen Frucht- Herz erfreut ansatzes: denn hald schon kann kühles Herbstwetter eintreten, und das ertragen die blumen. Wenn man sie aber Tomaten als tropische Pflan- in ziemlich warmes Wasser zen nicht. Bevor man im einstellt und sie dann aber September das Gestäude entfernt, werden die grössern lässt, wird man sehen, dass Früchte abgenommen und an sie recht lange halten. der Wärme nachgereift.

Die Schädlingsbekämnfung geht weiter: Kohl (gegen weisse Fliege), Lauch (gegen Lauchmotte), Sellerie (gegen Weissfleckenkrankheit oder

Garten- und Pflanzland müssen auch jetzt bis zum Oktober stets gelockert und unkrautfrei sein:

Und auch jetzt noch dürfen dort nirgends Lücken sein. Wo eine entsteht, wird sofort geflickt; denn jeder Tag ist ietzt Gewinn. Als Lückenbüsser kommen noch in Frage: kräftige Setzlinge von Endivien, Salat und Lattich. Auch Kresse oder Schnittsalat können Ende August bis Anfang September noch ausgesät werden. (Aber nun letzter Termin!)

Im Blumengärtchen gibt es ietzt nicht besonders viel zu tun, als sich zu freuen an dem herrlichen sommerlichen Flor Abgeblühtes wird immer wieder entfernt. Die Topfpflanzen werden zum letzten Male gedüngt. Von Geranien kann man jetzt noch Stecklinge machen; aber ja nicht mehr zuwarten; denn sie müssen genügend Zeit haben, um sich kräftig bewurzeln zu können.

\*

0

1

\*

Die Dahlien stehen nun in vollster Entwicklung ihrer Sie haben sich zu Prachts- und Prunkhlumen entwickelt. Ja, es ist in den letzten Jahren vor dem Kriege fast ein Dahlienkult entstanden. Wer sich für das nächste Jahr schöne, ihm passende Sorten anschaffen möchte, tut gut, sich jetzt die prächtigen Dahlienkulturen von Johann Hirter in Belp oder von Gebrüder Bärtschi in Waldhaus bei Lützelflüh anzuschauen.

Auch der Staudenflor und jetzt dann der Herbstflor (der übrigens schon eingesetzt hat) sind eine prächtige Gartenund Hauszierde. Auch hier sollte man nicht versäumen, ein Staudengeschäft, wie dasjenige von H. Däpp in Münsingen zu besuchen. In diesen Geschäften sind die Sorten alle etikettiert, und du kannst für die Anpflanzung im Oktober auswählen, was dein

Die Dahlien gelten gemeinhin als schlechte Schnittauch in dem erkalteten stehen

G. Roth.

# Damenpullover

Material: Dunkelblau und Rostwolle Für den Hals bleiben 34 M., welche i aus 2 sehr alten, aufgezogenen Pullovern, 1 Paar Stricknadeln Nr. 21/2.

Strickmuster: 1. Vorder- und Rückenteil blaue Borden 6 M. links, 2 M. rechts im Zöpschen.

Vorder und Rückenteil rost Borden. 1 M. rechts, 1 M. links, 2. Aermel rost Borden 6 M. links, 2 M, rechts im Zöpfchen, Aermel blaue Borden, 1 M. rechts, 1 M. Enks. 3. Vorder- und Rückenteil werden mit dunkelblau begonnen, 4. Aermel jedoch mit rost.

Rücken: 128 M. anschlagen und für das Bord 9 cm, 1 M, r., 1 M, l, stricken. Nun fo'gt der erste Streifen dunkelblau. Rechte Seite 6 M. l., 2, M. r. im Zöpfchen, Linke Seite 6 M, r., 2 M, l. durcharbeiten. Nachdem man den ersten Streifen 6 cm hoch gestrickt hat, beginnt man mit rost 4 cm hoch im Muster 1 r.. 1 l. zu stricken. Hier wiederholt man die Streifen nach beliebiger Länge bis zum Armausschnitt, Bei diesem Modell wurde 31 cm hoch gestrickt. Bei 15 cm Höhe wurden seitlich je 33 × 1 M. aufgenommen. Für den Armausschnitt wurde wie folgt abgenommen: 5, 4, 3, 2, 1 M. Bei 19 cm Höhe schrägt man die Achsel ab mit  $3 \times 9$  und  $1 \times 5 = 32$  M.

einem Mal abgekettet werden.

粉粉粉粉粉粉粉粉粉粉

Vorderteil: 128 M, anschlagen und ge nau so arbeiten wie der Rücken, nur dass man seitlich je 6 M. aufnimm Armloch 5, 4, 3, 3, 2, 1. Bei 13 cm sh Armloch für den Halsausschnitt wie folg abnehmen; 5, 4, 3, 2 und 3 × 1 M, Achseln abschrägen wie beim Rücken.

Aermel: Anschlag 70 M., 4 cm hoch rechts, 1 links. Nach dem Bord lede Masche 1 M. aufnehmen, So erhält mai 80 M. Nun beginnt der erste Streifen mil rost. Nach 4 cm Höhe arbeitet man mi dunkelblau 1 r., 1 l. 3 cm hoch. Gleich zeitig werden von hier weg bis zun Armausschnitt beidseitig je 5 M. aufge. nommen, so dass man mit Beginn desselben 90 M, hat, Bei 15 cm ab Anschlag kann mit der Armkugel begonnen werden. Beidseitig werden stets anfangs der Nadel 4, 3, 3, 2, 3 × 1, 1, 0, 1; 0; 1; 0 1, 0, 1, 0, 1, 0, 1, 0; 1; 0; 1; 0; 1. Dam 2, 3, 4, 4 und die restlichen 14 M in Imal

Halsausschnitt: Knöpfli auffassen un mit 3 Nadeln dunkelblau 1 M, r., 1 M.L. 14/e cm hoch stricken Zuletzt das Gam sorgfältig zusammensetzen und wen nötig etwas aushügeln



3

0

\*\*\*

Material: 10 Strg. dicke Sportwolle, aisgelb, 6 Glasknöpfe, Stricknadeln

Strickmuster; Alle Borden 1 M. rechts ebenso Göller. Uebrige Teile

Rücken: Anschlag 90 M. Borde 7 cm hoch str. 10 M. auf der 1. Rechtsnadel erteilt aufnehmen. In den Nähten 10 M. aufn., und zwar alle 2 cm (Total 120 M.). 30 cm ab Anschlag Armloch ausrunden mit 6-, 4-, und 5mal 1 M. Auf 7 cm Armlochhöhe Göller beginnen und au? 19 cm Achseln mit 4mal 8 M. abschrägen. Die 36 Halsmaschen gerade abketten.

Vorderteil: Anschlag 50 M. Borde 7 cm, 5 Maschen auf den ersten Rechtsnadel verteilt aufnehmen. Die ersten 8 M. sind im Bordmuster zu stricken, als Knopflochpatte. 20 cm ab Anschlag alle 14/2 cm hinter den 8 M, Knopfpatte 1 M. abnehmen, und zwar 20mal. In den Näh en 10 M. aufnehmen, dies alle 2 cm wiederholen. Armloch ausrunden mit 5, 4, 2 und 2mal 1 M. Göller und Achseln wie m Rücken. Die 8 Battenmaschen noch knapp 5 cm weiter str. und abketten.

Im rechten Vorderteil sind 6 Knopflöcher einzustr. alle 3½ cm. (Für ein Knopfloch 3 M. str. 3 M. abketten und sie in der nächsten Nadel wieder neu an, ruschlagen.)

Aermel: Anschlag 20 M., 2mal 2. 0 mai 1 M. in jeder 2. Nadel, 10mal M. in jeder 4. Nadel und nochmals anal 1, 4mal 2 und 3 M. aufnehmen Man hat nun 92 M. Oberarmweite und nimmt alle 21/2 cm beldseitig 1 M. ab, bis man auf 40 cm innerer Aermellänge soch 60 M. hat, nimmt nochmals 10 M. erteilt ab und strickt die Borde 5 cm hoch, und zwar mit 50 M.

Ausurbeiten: Nähte schliessen, Aermel einsetzen, Knöpfe annähen. Die Batlen werden oben zusammengenäht und dem Rückenhalsausschnitt angenäht.

#### Herrensocken (extra lang)

Material: 2 Strangen weisse Wolle, Beigarn, Nadeln Nr. 21/2.

Strickmuster: 1. Nadel: 1 Masche rechts Masche links usw.; 2. Nadel alles rechts. Arbeitsfolge: Anschlag 64 M., Bord 5 cm, dann im Strickmuster. Wadenabnehmen 6 M., Ferse aus der Hälfte der vorhandenen Maschenzahl; so hoch als Maschen sind. Dann folgt das Käppchen. Spickel: nach diesem sollen wieder so viele Maschen sein wie vor der Ferse. Fusslänge je nach Fussgrösse. Schlussabnehmen mit





## Das nächtliche Aufschreien der Kinder

Die namentlich vom 3. bis 7. Altersjahre häufig vorkommende Erscheinung des nächtlichen Aufschreiens der Kinder hat verschiedene Ursachen. Sie zeigt sich meist mehrere Stunden nach dem Rinschlafen und selbst nach dem Aufwecken dauert die Angst noch an. Vielfach gerät das Kind dabei in Schweiss und ist sehr ermattet, wenn der Anfall vorüber ist. Oft allerdings befindet sich das Kind am andern Morgen vollkommen wohl und ausgeschlafen. Es hat nicht einmal eine Erinnerung an das Vorgefallene.Diese Zustände können mehrere Jahre andauern und sind eine giemlich häufige Erkrankung. Den Kindem erscheinen schreckhafte Traumbilder die such beim Erwachen oft nachwirken, ähnlich dem Alpdruck der Brwach-

Oft deutet schon die Art des Traumes auf den Sitz des ursächlichen Webels hin Es kann ein örtlicher Reig sein (angehende Mittelohrenentzundung usw.), oft aber ist die Ursache nervöser Art (Unruhe im Haus, gereizte Eltern), manchmal ist auch eine Verdauungsstörung, vor allem Verdauungsträgheit die Grundursache. Häufig auch Würmer. Man tut gut, darnach vorerst zu fahnden. Die Abendkost soll night wu reighligh und leight verdauligh sein man beschränke sich meist auf Milch speisen. Das Kind soll erst eine Stunde nach Genuss der letzten Mahlzeit zu Bett gebracht werden. Thee und Kaffee gehören nicht in seine Abendmahlzeit. Vor dem Zubettgehen sehe man, dass das Kind noch aufs Häfi gesetzt wird. Es sollte jeden Tag mindestens einmal richtig Stuhlgang haben.Das Schlafzimmer soll reichlich gelüftet sein und eher zu kühl als zu warm. Das Bett soll nicht zu warm, die Decke nicht zu schwer sein. Man lasse solche Kinder nicht unbedingt im vollverdunkelten Zimmer schlafen. Ich erinnere mich, dass mein kleiner Bub, als er von solchen Angstträumen geplagt war. diese vollkommen verlor, als wir eine farbige Glühbirne einschraubten und das Licht nachts brennen liessen. Die Anfälle verschwanden vollkommen. Ist das Kind eingeschlafen, sollte allerdings grösste Ruhe herrschen. Hauptsächlich zu vermeiden ist das Erzählen von aufregenden Geschichten.das Sich - über die Massen - Abgeben mit dem Kind (Turnen, Herums pringen und Tollen in letzter Minute vor dem Schlafengehen). Auch das Schelten. Strafen, Auslachen ist in diesem Falle vollkommen unangebracht; mit Schonung, Ruhe und Nachsicht allein wird man zum Ziel kommen. Milde kalte Waschungen tun auch ihr Gutes.



